

**Produktname: UCP3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81664**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 34.2kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** UCP3

**Alternative Namen** SLC25A9

**Gen-ID** 7352.0

**SwissProt ID** P55916

**Immunogen** Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen UCP3 (AS: 1-113 und 217-312), exprimiert in E. coli.

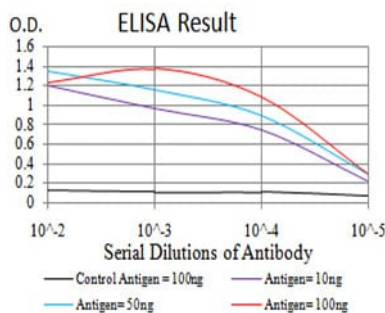
**Hintergrund**

Mitochondriale Entkopplungsproteine (UCP) gehören zur größeren Familie der mitochondrialen Anionentransportproteine

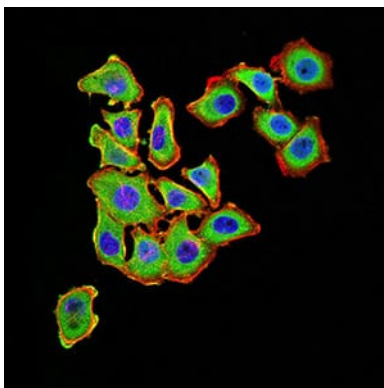
(MACP). UCPs entkoppeln die oxidative Phosphorylierung von der ATP-Synthese, wobei Energie als Wärme freigesetzt wird, was auch als mitochondriales Protonenleck bezeichnet wird. UCPs erleichtern den Transport von Anionen von der inneren zur äußeren Mitochondrienmembran und den Rücktransport von Protonen von der äußeren zur inneren Mitochondrienmembran. Sie reduzieren außerdem das mitochondriale Membranpotenzial in Säugetierzellen. Die verschiedenen UCPs weisen eine gewebespezifische Expression auf; dieses Gen wird primär in der Skelettmuskulatur exprimiert. Es wird angenommen, dass das Proteinprodukt dieses Gens die Mitochondrien vor lipidinduziertem oxidativem Stress schützt. Die Expressionsniveaus dieses Gens steigen an, wenn die Fettsäurezufuhr zu den Mitochondrien deren Oxidationskapazität übersteigt, und das Protein ermöglicht den Export von Fettsäuren aus den Mitochondrien. UCPs enthalten die drei Solcar-Proteindomänen, die typischerweise in MACPs vorkommen. Für dieses Gen wurden zwei Spleißvarianten gefunden.

## Forschungsbereich

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HL-7702-Zellen mit dem Maus-mAb UCP3 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.